



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Pflanze: Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima*)
Familie: Euphorbiaceae / Wolfsmilchgewächse

Giftige Pflanzenteile:

Milchsaft (der sich in allen Teilen der Pflanze befindet).

Giftige Inhaltsstoffe:

Der Milchsaft der in Mittelamerika wildwachsenden Pflanzen enthält stark reizende Diterpenester. In den handelsüblichen Zierpflanzen konnten solche Stoffe aber NICHT nachgewiesen werden. Deshalb schmecken die "einheimischen" Weihnachtssterne zwar bitter, aber nicht scharf.

Symptome und Gefährdung:

Hautkontakt mit dem Milchsaft kann Reizungen, aber auch allergische Reaktionen hervorrufen. Spritzer in die Augen können zu Entzündungen führen. Verzehr der grünen Blätter, der farbigen Hochblätter oder der unscheinbaren Blüten der in Mitteleuropa im Handel befindlichen Weihnachtssterne durch Kinder verursacht erfahrungsgemäß schlimmstenfalls Bauchschmerzen, Erbrechen und Durchfall. Der häufig zitierte Todesfall eines Kleinkindes auf Hawaii aus dem Jahr 1919 geht auf ein Gerücht zurück ("this case was hearsay"); außerdem dürfte es sich dort um einen tropischen Weihnachtsstern gehandelt haben.

Sofort-/Laienhilfe:

Nach dem Verschlucken von Milchsaft / Pflanzenteilen reichlich trinken lassen (Wasser, Tee, Saft o.ä., keine Milch). Bei Hautkontakt den Milchsaft mit Wasser und Seife abwaschen. Spritzer in die Augen ausgiebig unter fließendem lauwarmem Wasser spülen (dabei muß eventuell eine Hilfsperson das betroffene Auge mit 2 Fingern offenhalten !) Das Kind gut beobachten. Arztvorstellung nur bei deutlichen Symptomen erforderlich.

Vergiftungen bei Tieren:

Vögel reagieren ebenfalls mit Durchfall. Bei Hunden und Katzen kann das Fressen von Weihnachtssternen Entzündungen im Maul, Erbrechen, Durchfall, Zittern, Bewegungsstörungen, Atemnot und Kreislaufversagen auslösen. Nach schweren Vergiftungen kann der Tod eintreten.

Quellen:

FROHNE D; PFÄNDER HJ: Giftpflanzen. 4. Aufl, Wiss Verlagsgesellsch 1997, S. 190
MÜHLEND AHL KE u. Mitarb.: Vergiftungen im Kindesalter. 4. Aufl, Thieme-Verl 2003, S. 490
HABERMEHL G; ZIEMER P: MITTELEUROPÄISCHE GIFT PFLANZEN. 2. AUFL
SPRINGER 1999, S. 102

c/o HELIOS Klinikum Erfurt • Nordhäuser Str. 74 • 99089 Erfurt
Telefon: 0361 / 730 730 • Fax: 0361 / 7307317